FEDERATION AUTRICHIENNE DES ECHECS • AUSTRIAN CHESS FEDERATION
ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND
LANDESVERBAND STEIERMARK
WWW.CHESS.AT

Presseaussendung
21.06.2004

Steirischer Schnellschachcup 2004

Der Steirische Schnellschachcup 2004 hat mit Straßenbahn Graz einen würdigen Sieger. In der Besetzung Supancic, Krebs, Pesorda und Steininger war die Truppe von Coach Ludwig Deutsch der Konkurrenz klar überlegen und siegt ohne in Vor- und Final-Runde auch nur ein Unentschieden zuzulassen. Top-Scorer der Grazer wurde Johann Krebs mit einem 100%-igen Ergebnis von 8 Punkten aus 8 Partien.

Die Hausherren:
Flavia-Solva gegen Trofaiach/Niklasdorf

Die Sieger:
Krebs, Pesorda, Steininger, Supancic, Deutsch

Gepasst hat der Rahmen für diese 3. Steirische Schnellschachmeisterschaft für Mannschaften nach dem Champions-League Modus. Johann Konrad vom veranstaltenden Verein Flavia Solva leistete ganze Arbeit. Die Mehrzweckhalle in Wagna war ein großzügig bemessener Spielsaal für das Turnier im Rahmen der aktuell stattfindenden Landesausstellung „die Römer".

Begonnen hat das Turnier, wie in der Champions-League üblich, mit einer Vorrunde. Schon hier zeigt Straßenbahn in der Gruppe A seine Klasse und siegt mit 15 Mannschafts-Punkten vor Austria I (12), den überraschenden Vorauern (9) und Gamlitz (6). Auf der Strecke blieben überraschend das Team aus Trofaiach und Pölfing-Brunn. Die Gruppe B wurde eine Beute von Leoben (13) vor Styria (10), Straßenbahn II (9) und Leibnitz (6). Knapp den Einzug ins Viertelfinale verpassten die Hausherren. Flavia Solva muss sich mit 6 Punkten ebenso mit dem kleinen Finale begnügen wie die punktelose zweite Mannschaft der Austria Graz, die im ganzen Turnier ihren vierten Mann krankheitsbedingt vorgegeben hat und ferner mit Jürgen Gerstl und Jakob Fahrner auf die Jugend setzte.

Hart zur Sache ging es nach der Mittagspause im K.O.-System. Verlieren verboten, lautete die Devise. Im Falle eines Unentschieden wurde die Elo-schwächere Mannschaft zum glücklichen Aufsteiger. Leidtragende dieser Regel wurden die erfolgsverwöhnten Leobner. Das 2:2 gegen Styria war zu wenig. Alle anderen Partien brachten klare Sieger. Austria kommt problemlos über Vorau ins Semifinale, ebenso Leibnitz über Gamlitz und Straßenbahn I im Vereinsduell mit der zweiten Mannschaft.

Im Semifinale hat Austria mit Leibnitz mehr Probleme als erwartet, vor allem weil Riedner gegen Oswald schon nach wenigen Zügen mit Weiß die Dame stehen lässt und aufgibt. Mit dem Rücken zur Wand holen Fahrner und Löbler ganze Punkte. Doch ein 2:2 wäre zuwenig gewesen. Erst als Kastner gegen Engel die Stellung umdreht und in Gewinnstellung mannschaftsdienlich Dauerschach gibt, ist der Finaleinzug der Austrianer fixiert. Weniger Probleme hatte Straßenbahn gegen Styria und auch das Finale verlief eher einseitig. Zwar konnte Fahrner auf Brett 1 die Partie gegen Supancic dominieren, doch zum Sieg reichte es nicht. Ab Brett 2 erwiesen sie die zockererprobten Straßenbahner überlegen. So endete das Finale mit einem klaren 3,5:0,5 Finalsieg für Straßenbahn.

Pressereferat: Walter Kastner • Steyrergasse 137, A-8010 Graz • Fon +43 676 3776936 • Fax +43 316 427755 • e-mail kastnerwalter@gmx.at

Ergebnisse

Viertelfinale:

Austria Graz I	- Vorau	3,5:0,5
Gamlitz	- Leibnitz	0,5:3,5
Leoben	- Styria Graz	2:2
Straßenbahn II	- Straßenbahn I	0:4

Semifinale:

Austria Graz I	- Leibnitz	2,5:1,5
Styria	- Straßenbahn I	1:3

Finale:

Austria Graz I	- Straßenbahn I	0,5:3,5

Endstand:

1. Straßenbahn I
2. Austria-Graz I
3. Styria Kleine Ztg.
4. Leibnitz
5. Gamlitz
6. Straßenbahn II
7. Leoben
8. Vorau
9. Pölfing-Brunn
10. Flavia-Solva
11. Trofaiach-Niklasdorf
12. Austria Graz II

Termine

- ⇨ **04.07.2004, Steirische Junioren Mannschaftsmeisterschaft U20**
  Trofaiach (Sepp Luschnik Saal, Tebenburgg.5), 4-er Mannschaften, Auslosung 09.30 Uhr.
- ⇨ **24.07.-01-08.2004, Offene Staatsmeisterschaft Damen + Herren**
  Hartberg - Festsaal der Stadtwerke Hartberg Halle.

Details und Ausschreibungen siehe www.chess.at/styria

Pressereferat: Walter Kastner • Steyrergasse 137, A-8010 Graz • Fon +43 676 3776936 • Fax +43 316 427755 • e-mail kastnerwalter@gmx.at